

A-5020 Salzburg
Kaigasse 28
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Protokoll

der 1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an
der Universität Salzburg im Sommersemester 2017

Ort: Frei:Raum, Kaigasse 17, 5020 Salzburg

Datum: 10. Mai 2017

Zeit: 09:03 bis 10:04

1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Fraktion	MandatarInnen	Ersatz
AG	Tamara Geiblinger	
AG	Damian Taferner	Julius Falkenbach
AG	Paul Oblasser	
AG	Anna Reschenhofer	
AG	Akim Strohmayer	
VSStÖ	Tobias Neugebauer	
VSStÖ	Ivana Ristic	
VSStÖ	Viola Heberger	
VSStÖ	Jessica Walberer	
GRAS	Eva Distelberger	
GRAS	Felix Klein	Markus Maier
GRAS	Hedwig Obenhuber	
GRAS	Wiebke Fischbach	
JUNOS	Marlene Krickl	

Die VS begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

TOP 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die VS stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3) Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Das Protokoll wird von Halser Andrea geführt.

TOP 4) Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll

Wird von Ristic Ivana und Markus Maier geführt.

TOP 5) Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 7 wird vorgezogen.

TOP 6) Jahresabschluss 2015/16

Oblasser Paul: Der Jahresabschluss passt. Frage zu Seite über den Inhaltsbericht des Kulturreferates: Hier steht, dass die Prüfung im Dezember 2016 durchgeführt wurde. Es steht drinnen, dass der Auftrag von der Vorsitzenden Wiebke Fischbach gekommen ist. Wie kann das sein, wenn Wiebke Fischbach erst im Jänner 2017 gewählt wurde?

Lindner Gerald: Normalerweise wird der Jahresabschluss später eingereicht. Wie haben bis 3 Monate Zeit bis wie ihn einreichen.

Oblasser Paul: Es steht drinnen, dass im Dezember 2016 geprüft wurde. Auf der ersten Seite wird auf das HSG 1998 verwiesen. Hier wollte ich fragen warum nicht auf das HSG 2014 verwiesen wird? Denn vom HSG 1998 ist nur mehr § 58a.

Lindner Gerald: Wir haben den Steuerberater darauf hingewiesen und beim nächsten Mal macht er das.

Oblasser Paul: Der Berichtszeitraum geht vom 01. Juli bis 30. Juni. Katharina Obenholzner passt, Ivana Ristic – Erste Amtszeit passt auch. Warum ist bei Ivana die zweite Amtszeit vermerkt worden und von Wiebke die zweite?

Lindner Gerald: Der Steuerberater gibt solange die Vorsitzenden an, bis der Prüfbericht fertig ist.

Oblasser Paul: Die Vollständigkeitserklärung ist am 23.1.2017 von dir und der Vorsitzenden unterzeichnet worden. Ist bei den Unterlagen etwas dazugekommen oder warum war eine neue Vollständigkeitserklärung notwendig?

Lindner Gerald: Der Steuerberater braucht eine Vollständigkeitserklärung vom aktuellen Vorsitz.

Neugebauer Tobias: Möchte mich bei Gerald bedanken. Der Jahresabschluss ist sehr gut aufgeschlüsselt. Möchte mich bedanken.

TOP 6 wird einstimmig angenommen.

TOP 7) Jahresvoranschlag 2016/17

Wurde ausgesendet.

Oblasser Paul: Die Subvention Helping Hands wurde ausgelassen. Worum geht es da?

Lindner Gerald: Dies wurde nur verschoben. Es wurde ins Sozialreferat rübergeschoben, da Helping Hands mit dem Sozialreferat zusammenarbeitet.

Der Jahresvoranschlag 2016/2017 wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Oblasser Paul möchte sein Stimmverhalten protokollieren: Enthalten

TOP 8) Gremienbeschickung

Ristic Ivana: Es gibt lediglich eine Berufungskommission in Verwaltungs- und Verfassungsrecht zu beschicken. Diesbezüglich hat sich Neugebauer Tobias gemeldet. Es gibt hier keine Ersatzmitglieder.

Ristic Ivana: Gibt es Gegenstimmen oder Enthaltungen?

Neugebauer Tobias: Ich würde gerne anmerken, wie im Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung vom 30.01.2017, dass man bitte die Nominierungsvorschläge der Studienvertretungen auch über eine Einladung zur Sitzung beigibt. In diesem Falle kann ich aber hier selbst Auskunft geben wer ich bin und was ich mache.

Ristic Ivana: Gibt es Gegenstimmen oder Enthaltungen?

Antrag wird einstimmig angenommen.

Reschenhofer Anna: Würde gerne einen Initiativantrag zur Senatsbeschickung einbringen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, das für die Aktionsgemeinschaft Ernst Georg Lang und Maximilian Wagner entsendet werden. Weiteres soll Beatrice Wieser und Katharina Wörther als Ersatzmitglieder entsendet werden. Für den VSStÖ sollen als Senatsmitglieder Tobias Neugebauer und Ivana Ristic entsendet werden. Für die GRAS sollen als Senatsmitglieder Hedwig Obenhuber und Felix Klein entsendet werden als deren Ersatzmitglieder sollen Katharina Obenholzner, Jochen Reißinger und Thomas Rewitzer entsendet werden.

Oblasser Paul und ich fordern eine namentliche Abstimmung.

Ristic Ivana: Dann stimmen wir ab.

Obenhuber Hedwig:	Nein
Distelberger Eva Maria:	Nein
Maier Markus:	Nein
Strohmeyer Akim:	Ja
Krickl Marlene:	Enthaltung
Reschenhofer Anna:	Ja
Falkenbach Julius:	Ja
Oblasser Paul:	Ja
Neugebauer Tobias:	Enthaltung
Ristic Ivana:	Nein
Fischbach Wiebke:	Nein

Antrag wird mit 5 Gegenstimmen, 4 Pro Stimmen und 2 Enthaltungen nicht angenommen.

Neugebauer Tobias: Wir wissen wo das Problem liegt. Wir müssen trotzdem versuchen einen Kompromiss zu finden, dass 2 Mitglieder der AG in den Senat kommen.

Oblasser Paul: Wenn es motivierte Leute gibt die Senatsarbeit leisten wollen dann finde ich es nicht in Ordnung wenn es wiederholt abgelehnt wird.

Ristic Ivana: Ich verstehe schon, dass es euch egal ist wer wo sitzt. Ich finde es problematisch und deswegen möchte ich auch protokollieren warum ich mit nein gestimmt habe. Weil ich es sehr problematisch finde, dass Couleur tragende Personen im Senat sitzen, da es das mächtigste Gremium an der Universität ist. Deswegen werde ich persönlich wenn ihr eine Frau reingeben möchtet, die erste die dafür stimmt oder eine andere Person die kein Couleur trägt, das hat jetzt mit Wagner Maximilian nichts persönlich zu tun aber ich finde es nicht gut wenn richtig konservative Menschen in solche Posten gesetzt werden. Man sieht es auch bei der AG in Wien am Juridicum. Das finde ich äußerst problematisch. Dass ihr kein Problem damit habt ist in Ordnung aber ihr müsst verstehen das wir ein Problem damit haben. Ich finde es auch schade, dass sich diese Geschichte seit über einem halben Jahr dahinzieht. Es ist wichtig, dass wir stark auftreten.

Oblasser Paul: Bist du der Meinung, dass die Aktionsgemeinschaft Salzburg das was im Juridicum in Wien passiert ist, gut heißt?

Ristic Ivana: Ich habe gesagt, dass es euch scheißegal ist welche Ideologie die Person hat die für euch in irgendwelchen Posten sitzt. Sonst würdet ihr nicht eine Couleur tragende Person in den Senat schicken. Das ist die Aussage die ich gemacht habe. Ich glaube einfach, dass euch die Ideologie scheißegal ist.

Oblasser Paul: Ich frage nochmals nach – du sagst, der AG Salzburg ist die Ideologie vollkommen egal. Auch wenn es um Rechtsextreme Ideologie geht wie in Wien?

Ristic Ivana: Ich glaube, dass der Aktionsgemeinschaft Salzburg die Ideologie scheiß egal ist. Sonst würde sie keine Couleur tragende Person in den Senatsposten setzen wollen.

Neugebauer Tobias: Ich finde es wichtig, dass man Leute bekommt und dass die da drinnen sitzen. Ob die als Ersatzmitglieder kommen weil die Hauptmitglieder nicht da sind, ist mir grundsätzlich egal. Es wäre wichtig, dass man als Studierenden zeigt, dass uns die Geschichten die im Senat Thema sind, nicht vollkommen egal sind.

Krickl Marlene: Ich glaube, dass Tobias hier vollkommen Recht hat – unser Hauptziel muss sein gute Senatsarbeit zu gewährleisten. Gibt es keinen anderen Vorschlag zur Entsendung?

Oblasser Paul: Möchte nochmals nachfragen, gibt es auch inhaltliche Anmerkungen zur Arbeit von Maximilian Wagner, die eine Entsendung in den Senat verhindern würde?

Ristic Ivana: Die jetzige Mitgliedschaft bei einem Couleur tragenden Männerbund ist ausschlaggebend dafür, dass er ideologisch einfach nicht in Ordnung ist und er von mir eine Gegenstimme bekommen hat.

Oblasser Paul: Kann man diesen Standpunkt auch auf sämtliche Mitglieder des Österreichischen Kartellverbands ausdehnen? Kann man dann theoretisch sagen, deiner

Meinung nach, sobald jemand beim Kartellverband Mitglied ist, sollte man nicht in ein Universitätsgremium entsandt werden dürfen?

Ristic Ivana: Österreichweit habe ich nichts damit zu tun, da ich in keinem Gremium sitze das Österreichweit irgendwelche Gremien beschickt.

Oblasser Paul: Wenn ich richtig verstanden habe heißt das, dass sobald ich Mitglied im Österreichischen Kartellverband bin, sollte ich nicht in ein Universitätsgremium in Salzburg entsendet werden, weil ich ideologisch nicht den Anforderungen entspreche?

Ristic Ivana: Ich sehe den Sinn der Sache nicht. Ich kann mich gerne nochmals wiederholen. Maximilian Wagner nein, weil Couleur im Senat.

Falkenbach Julius: Falls wir mal einen anderen Antrag einbringen würden, müssen wir auch wissen wofür gestimmt wird oder was genau gegen den Antrag spricht. Du hast nicht auf die Frage geantwortet. Wenn wir wieder einen Antrag einbringen würden, dann würde dieser von eurer Seite wieder abgelehnt werden?

Ristic Ivana: Ja. Seit einem halbe Jahr ist der Posten unbesetzt und ihr habt nicht wirklich versucht Anträge einzubringen. Und wenn, dann ist immer Maximilian Wagner auf der Liste. Hat die Aktionsgemeinschaft Salzburg keine anderen Mitglieder die Senatsfähig sind? Was ist mit den Ersatzmitgliedern? Warum nimmt keiner die Arbeit im Senat ernst?

Falkenbach Julius: Maximilian Wagner steht zum Teil immer wieder auf der Liste weil ihm das Inhaltliche sehr am Herzen liegt.

Ristic Ivana: Und was ist mit Ernst Georg Lang? Warum kommt der nicht zu den Sitzungen?

Oblasser Paul: Ich weiß über die Anwesenheitsstatistik im Senat nicht Bescheid. Ich weiß nur, es gibt andere Universitätsgremien wo ich selber drinnen saß und wir waren zu zweit obwohl 6 Personen eigentlich drinnen sitzen hätten sollen. Es kann immer passieren, dass man mal keine Zeit hat.

Ristic Ivana: Da muss ich jetzt antworten. Es gibt kein wichtigeres Gremium mit mehr Stimmkraft als der Senat. Es gibt keine Entschuldigung für das Nicht-Anwesend sein. Die Termine vom Senat werden ein Jahr im Vorhinein ausgemacht. Die Termine stehen also ein Jahr vorher fest.

Oblasser Paul: Mein Standpunkt ist, dass jedes Universitätsgremium seine Wichtigkeit hat. Wenn ich sage, dass ich in fünf Gremien gleichzeitig drinnen bin, dann muss ich auch in allen fünf Gremien anwesend sein.

Neugbauer Tobias: Möchte zurückkommen zu dem, dass wir eine starke Studentische Vertretung im Senat wollen. Frage, was können wir machen damit wir einen Konsens Beschluss bekommen. Ich glaube unseres gemeinsames Ziel muss es sein, dass wir eine Lösung finden.

Oblasser Paul: Gebe dir Recht Tobias.

Neugebauer Tobias: Möchtet ihr jetzt noch eine neue Nominierung einbringen?

Ristic Ivana schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 9) Änderung der Satzung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg

Neugebauer Tobias: Es ist grundsätzlich darum gegangen, dass es bei der letzten Sitzung noch Kleinigkeiten gegeben hat, bei denen es die Überlegung gab, die Satzung zu ändern.

Fischbach Wiebke: Gibt es also noch Anregungen?

Oblasser Paul: Wann wird die neue Satzung auf die ÖH Homepage hochgeladen? Momentan ist immer noch die Satzung mit Stand Jänner 2017. Die Satzung tritt aber erst dann in Kraft wenn sie veröffentlicht wird.

Wiebke Fischbach: Ich hätte aber darum gebeten die neue Satzung hochzuladen. Ich werde es nochmals abklären.

Tagesordnungspunkt 9 wird geschlossen.

TOP 10) Allfälliges

Ristic Ivana: Möchte gerne etwas berichten und würde hierzu gerne ein Stimmungsbild von euch einholen.

Ihr habt sicher mitbekommen, dass es mit der Universität in letzter Zeit einige Schwierigkeiten gab. Es geht um die Verfügungsstellung der Räume bzw. Veranstaltungen sind einfach grundlos oder zwielichtig abgesagt oder untersagt worden. Die Causa an der Pädagogik habt ihr vielleicht auch mitbekommen? Es gibt noch ein paar Sachen was die Studienvertretungen anbelangt. Wir würden hier die StVen stärken wollen. An der Pädagogik war es so, dass sich die StV komplett rausgehalten hat, weil es ein kleiner Fachbereich ist. Es soll nicht so sein, dass sich eine Studienvertretung nicht traut etwas zu machen. Ich habe Rechtsanwälte rausgesucht da ich gerne eine Rechtsvertretung hätte. Wenn etwas passiert, dass man hier sehr viel schneller an Informationen rankommt als wenn das, das Ministerium macht. Dies dauert dann leider auch ein paar Wochen bis etwas beantwortet ist. Wir haben verschiedene Rechtsanwälte angeschrieben und verglichen. Neugebauer Tobias hat einen guten Draht zu einem Rechtsanwalt der das HSG immer wieder gerne kommentiert hat. Er ist spezialisiert auf Hochschulrecht und das würde uns sehr helfen. Er hat auch schon für die Uni Salzburg für die FV KGW ein Gutachten erstellt. Er ist ein sehr kompetenter Mensch. Er würde sich dafür zur Verfügung stellen. Preislich habe ich folgendes ausgemacht: Er würde

10 Stunden im Monat zur Verfügung stehen. Diese 10 Stunden würden uns ca. € 200,00 pro Stunde kosten. Wenn er aber eine Stunde nicht verbraucht dann würde er diese Stunde im nächsten Monat nicht verrechnen. Wir würden somit nicht ganz € 2.000 bezahlen.

Ich würde gerne hierzu eure Meinungen hören. Bei der nächsten UV Sitzung könnte es dann beschlossen werden.

Neugebauer Tobias: Zur Person Stefan Huber: Er war selbst jahrelang in der Studierendenvertretung aktiv. Er wird bei sehr vielen Universitätsvertretungen und Hochschulvertretungen angesprochen. Er hat aber auch unter anderem Sachen gemacht wie die Autonome Einigung der Studienbeiträge – sprich für die ÖH und Bundesvertretung rechtlich übernommen. Er hat auch angeboten, dass wenn es mal kleine Fragen gibt die bei einem Telefongespräch erledigt werden können, er hierfür aber nichts verrechnet.

Obenhuber Hedwig: Wo hat er studiert?

Neugebauer Tobias: Er hat in Innsbruck studiert und ist jetzt in einer großen Anwaltskanzlei in Wien.

Krickl Marlene: Ich finde die Idee grundsätzlich sehr gut – natürlich hängt alles Weitere dann von seinen Vertragsbedingungen ab. Es wäre wünschenswert diesen Dienst dann auch ausreichend zu kommunizieren.

Oblasser Paul: Bitte um Überprüfung ob er im Kartellverband ist.

Ristic Ivana: Stefan Huber ist sehr kompetent. Bitte vermische nicht den Senat mit einem Rechtsanwalt für die ÖH. Das hat mit dem anderen nichts zu tun.

Oblasser Paul: Wenn der Vertrag vorliegt, dann können wir uns das gerne anschauen. Es ist schwer bei solchen Verträgen im Vorhinein sagen zu können, ja machen wir.

Fischbach Wiebke: Ich finde es richtig gut. Ich kenne ihn zwar persönlich nicht, aber das was ich von ihm gehört habe klingt sehr gut. Ich bin von der Idee sehr überzeugt.

Ristic Ivana: Er will uns auch nicht ausbeuten. Ihm liegt sehr viel an Studierenden. Sonst wäre es nicht sein großes Spezialgebiet. Ich würde auch gerne bald mit der Beauftragung anfangen.

Falkenbach Julius: Ich finde es auch gut. Ich kann aber nicht einschätzen wieviel Bedarf da ist.

Ristic Ivana: Es ist sehr viel Bedarf da. Alleine die StV Juridicum wird ihn die ersten paar Monate beanspruchen.

Neugebauer Tobias: Wir können eine ungefähre Stimmung abgeben von allen die anwesend sind. Gibt es auch nach dem 30. Juni 2017 eine Mehrheit dafür, dass er beibehalten wird? Sind die anwesenden Fraktionen grundsätzlich dafür, dass auch danach eine Rechtsvertretung weitergeführt wird?

Ristic Ivana: Ich würde gerne bald starten. Ich werde Stefan Huber bitten einen Vertrag aufzusetzen und ich schicke euch diesen weiter. Bei der nächsten Sitzung können wir gerne darüber abstimmen.

Oblasser Paul: Ich habe eine allgemein rechtliche Frage: Wie läuft das mit laufenden Aufwendungen? Wenn Herr Huber im Monat offiziell 10 Stunden arbeiten soll oder kann, zu einem Stundensatz von € 200,00, würde das im Extremfall € 2.000,00 im Monat sein. Dann wären wir innerhalb kürzester Zeit über die Beschlussgrenze des HSG.

Ristic Ivana: Wir könnten es auf jeden Fall mit dem jetzigen Budget noch bezahlen. Für die Zukunft können wir überlegen ob wir vielleicht die Rücklagen aufmachen wollen. Oder ob es einfach im nächsten Jahresbudget als fixen Posten deklariert. Aber diese Fragen können wir uns bei der nächsten UV Sitzung stellen. Ich würde es jetzt einfach mal mit dem jetzigen Budget das wir zur Verfügung haben, versuchen.

Oblasser Paul: Mir geht es nicht um die Finanzierung sondern um die rechtliche Lage. Muss so ein Vertrag von der UV beschlossen werden.

Ristic Ivana: Längerfristige Sachen können wir in der UV beschließen aber wir können ihn jetzt schon mit einzelnen Sachen beauftragen. Wir beauftragen ihn jetzt mit Sachen die mit längerfristigen Sachen nichts zu tun haben. Den Vertrag schicke ich euch dann und wird in der nächsten UV Sitzung beschlossen.

Neugebauer Tobias: Meiner Meinung nach braucht es schon einen Beschluss. Ich schlage vor, dass wir für eine bestimmte Zeit einen Vertrag abschließen und dann kann man sehen wieviel Stunden wirklich verbraucht wurden.

Oblasser Paul: Bekommen die Mitglieder der Wahlunterkommission wieder eine Entschädigung für die Zeit in der sie bei der ÖH Wahl sitzen, kontrollieren und auszählen?

Fischbach Wiebke: Wir haben geplant, dass die Wahlbeisitzer und Wahlbeisitzerinnen einen Gutschein pro Halbtagschicht im Wert von € 25,00 und einen Altstadtgutschein im Wert von € 20,00 bekommen. Ich werde das aber nochmal ausschicken.

Ende der Sitzung um 10:04